

Gott des Lebens, wir bitten Dich für alle Menschen, die an Dich glauben und mit Dir leben. Stärke unser Vertrauen auf das Leben, das den Tod überwindet.

Wir bitten Dich für unsere Gemeinden. Erneuere uns durch deinen Geist und stärke uns durch Dein Wort, damit wir Deine frohe Botschaft lebendig und glaubwürdig bezeugen.

Wir bitten für alle, die Verantwortung tragen in der Politik, in der Wirtschaft und der Verwaltung. Hilf, dass ihre Entscheidungen dem Frieden und dem Miteinander dienen.

Wir bitten Dich für alle, die Leid tragen an Leib und Seele. Sende ihnen Hilfe und Helfer. Stärke und tröste sie durch Deinen Segen.

Wir bitten Dich für alle, die sich für andere Menschen einsetzen. Erhalte ihnen das Engagement und die Kraft, dass sie gestärkt in den Dienst der Nächstenliebe gehen.

Gott des Lebens, geh mit uns auf allen Wegen, die vor uns liegen, auf den guten Wegen und auf den schweren. Lass uns überall Deine heilsame Nähe spüren.

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen

3. Nimm Gottes Liebe an! Du brauchst dich nicht allein zu mühen,
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehn.
Und füllt sie erst dein Leben und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus, teilst Liebe aus,
denn Gott füllt dir die Hand.

Gott lädt uns ein zu seinem Fest, lasst uns geh'n...

Lied, Gebete, Bibelwort und Gedanken am 2. Sonntag nach Trinitatis 2023

Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein!
Komm, sag es allen weiter: Gott selber lädt uns ein.

1. Sein Haus hat offene Türen, er ruft uns in Geduld,
will alle zu sich führen, auch die mit Not und Schuld.
Komm, sag es allen weiter...

2. Wir haben sein Versprechen: Er nimmt sich für uns Zeit,
wird selbst das Brot uns brechen, kommt, alles ist bereit.
Komm, sag es allen weiter...

3. Zu jedem will er kommen, der Herr in Brot und Wein.
Und wer ihn aufgenommen, wird selber Bote sein.
Komm, sag es allen weiter...

Aus Psalm 36

Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes /
und dein Recht wie die große Tiefe.

Herr, du hilfst Menschen und Tieren.

Wie köstlich ist deine Güte, Gott,
dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel
Zuflucht haben!

Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses,
und du tränkst sie mit Wonne wie mit einem Strom.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Aus dem Evangelium nach Lukas im 14. Kapitel:

Jesus spricht:

»Ein Mann veranstaltete ein großes Festessen und lud viele Gäste ein. Als das Fest beginnen sollte, schickte er seinen Diener los und ließ den Gästen sagen:

›Kommt, jetzt ist schon alles bereit!‹

Aber einer nach dem anderen entschuldigte sich.

Der erste sagte zu ihm: ›Ich habe einen Acker gekauft. Jetzt muss ich unbedingt gehen und ihn begutachten. Bitte, entschuldige mich!‹

Ein anderer sagte: ›Ich habe fünf Ochsespanne gekauft und bin gerade unterwegs, um sie genauer zu prüfen. Bitte, entschuldige mich!‹

Und wieder ein anderer sagte: ›Ich habe gerade erst geheiratet und kann deshalb nicht kommen.‹

Der Diener kam zurück und berichtete alles seinem Herrn.

Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Diener: ›Lauf schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt. Bring die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Gelähmten hierher.‹

Bald darauf meldete der Diener: ›Herr, dein Befehl ist ausgeführt, aber es ist immer noch Platz.‹

Da sagte der Herr zu ihm: ›Geh hinaus aus der Stadt auf die Landstraßen und an die Zäune. Dränge die Leute dort herzukommen, damit mein Haus voll wird!‹

Denn das sage ich euch: Keiner der Gäste, die zuerst eingeladen waren, wird an meinem Festessen teilnehmen!«

Kommt! Jetzt ist schon alles bereit. Das Fest ist vorbereitet, der Tisch gedeckt. Es bedarf keiner weiterer Vorbereitungen.

Nur dies ist nötig: geh los, lass dich auf die Einladung ein!

Wie? Du musst erst noch... ? — Warum? Es ist doch längst alles bereit.

Aber da ist doch noch...! — Wie schade!

Und was mache ich mit... ? — Nimm mit auf das Fest, die zu Dir gehören.

Es ist Platz genug. Das Haus darf gern voll werden zum Fest.

Es ist längst alles bereit. Du musst nicht erst noch alles andere fertig machen. Du bist jetzt schon willkommen.

Es ist Festzeit, nicht die Zeit der Sorge um die Habseligkeiten. Es ist Festzeit, der Tisch ist gedeckt und jeder ist willkommen.

Die Festgemeinschaft ist bunt und vielfältig. Und das ist gut so! Keiner soll außen vor bleiben.

Auch die Lahmen und Blinden haben Platz.

Auch wer sonst nichts leistet, hat Platz.

Auch wer sonst nichts zu bieten hat, hat Platz.

Und auch, die von weiter her kommen, haben Platz.

Auch die, die uns fremd sind, sind eingeladen und haben Platz.

Denn das Haus ist groß, es ist erbaut aus den unterschiedlichsten Bausteinen. Und jeder einzelne davon ist wichtig.

Es ist ein Haus aus Freiheit und Liebe, aus Gemeinschaft, Miteinander und gegenseitigem Respekt.

Es ist erbaut auf dem Grundstein des Lebens.

So kommt! Jetzt ist schon alles bereit. Das Fest ist vorbereitet, der Tisch gedeckt.